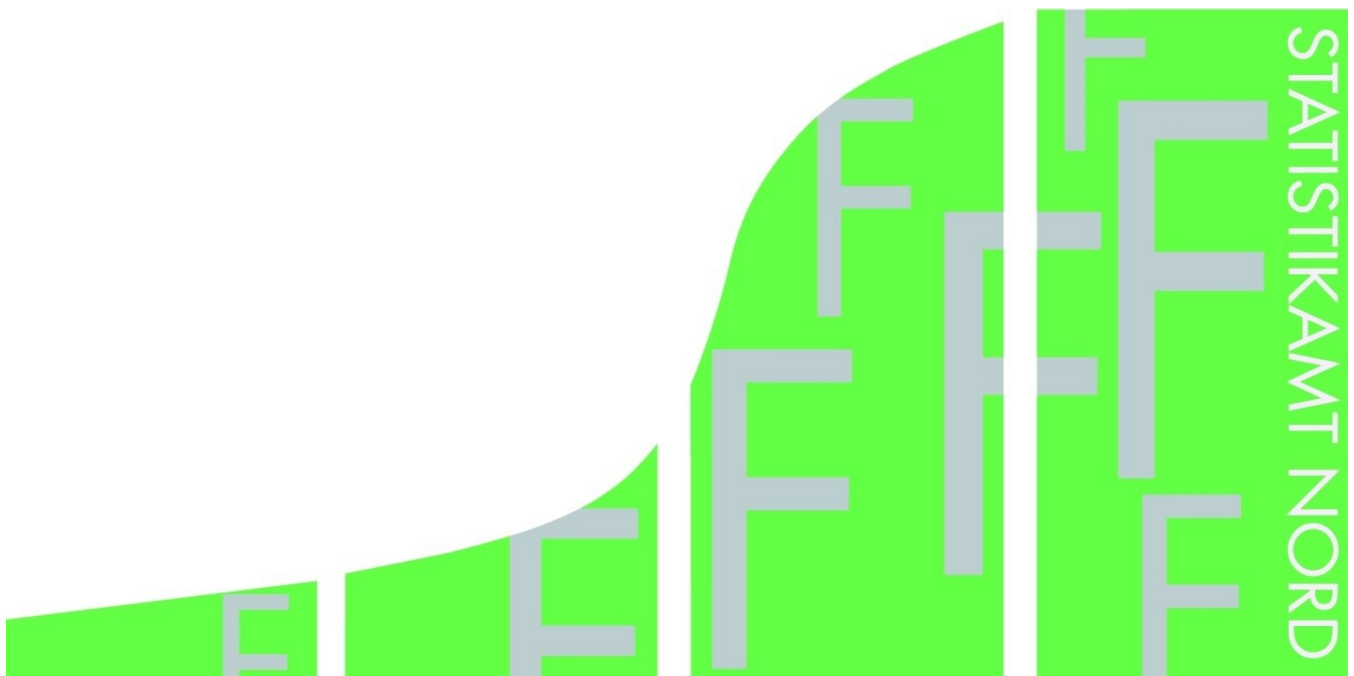


STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: F II 1 - j 17 SH

Baugenehmigungen in Schleswig-Holstein im Jahr 2017

Herausgegeben am: 17. Mai 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Marion Schierholz

Telefon: 040 42831-1716

E-Mail: bautaetigkeit@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

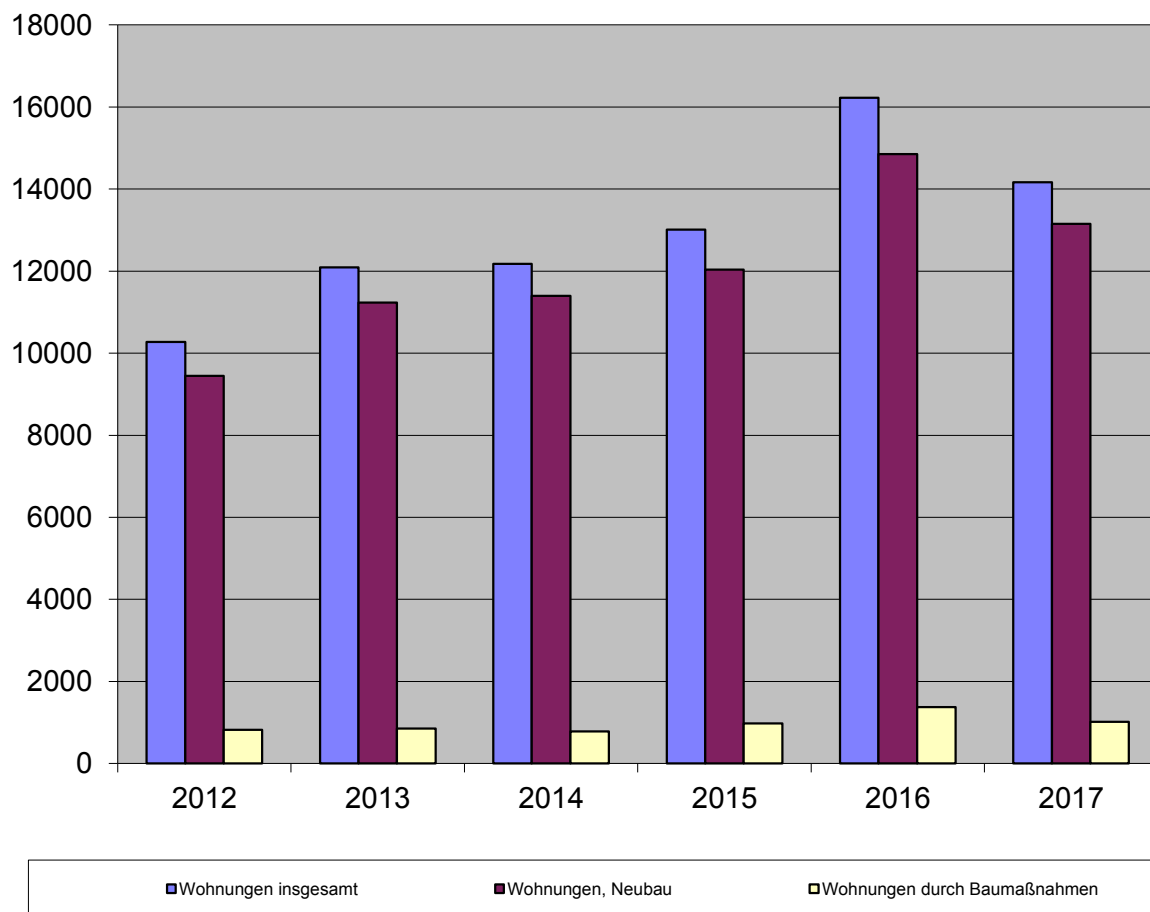
© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Baugenehmigungen für Wohnungen in Schleswig-Holstein 2012 bis 2017



Inhaltsverzeichnis

Tabellen	Seite
Begriffserläuterungen und Hinweise	5
1. Baugenehmigungen 2003 - 2017 im Wohnbau in Schleswig-Holstein	
1.1 Neubau	6
1.2 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	6
2. Baugenehmigungen 2003 - 2017 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	7
3. Baugenehmigungen 2003 - 2017 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein	8
4. Baugenehmigungen 2017 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	9
5. Baugenehmigungen 2017 im Wohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	10
5.2 Errichtung neuer Wohngebäude nach Anzahl der Wohnungen	11
6. Baugenehmigungen 2017 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren	12
7. Baugenehmigungen 2017 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen	13
8. Baugenehmigungen 2017 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung (Neubau)	14
9. Baugenehmigungen 2017 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren (Neubau)	15

Begriffserläuterungen und Hinweise

Seit Januar 2012 werden "sonstige Wohneinheiten" (Wohneinheiten ohne Küche, die überwiegend z. B. in Wohnheimen anzutreffen sind) mit zu den Wohnungen gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Gesamtnutzfläche – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden zählen auch Wohnheime. Außerdem Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (zu mehr als der Hälfte der Gesamtnutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Dazu zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (z.B. Fabrikgebäude, Hotels) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Räume sind alle zu Wohnzwecken bestimmte Zimmer mit einer Wohnfläche von mindestens 6 m² sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe.

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren

Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad u. dgl.).

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Hervorzuheben ist bei dieser Art der Bautätigkeit, dass Wohnungen hier nicht nur neu entstehen, sondern auch entfallen können (z.B. durch Wohnungszusammenlegungen). Die bei diesen Baumaßnahmen entfallenden Wohnungen werden bei der Ermittlung der Zahl genehmigter oder fertig gestellter Wohnungen in Abzug gebracht (saldiert). Es handelt sich also um Nettowerte.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HbauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Hinweis

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 5, Reihe 1 (Bautätigkeit), sowie Fachserie 5, Reihe 3 (Bautätigkeit und Wohnungen - Bestand an Wohnungen)

1. Baugenehmigungen 2003 - 2017 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein

1.1 Neubau

Jahr	Insgesamt ¹					Darunter mit 1 und 2 Wohnungen				
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ³
2003	8 455	6 260	11 191	1 247	210	8 171	5 220	8 664	1 055	210
2004	6 860	5 181	9 441	1 043	212	6 613	4 229	6 974	859	211
2005	6 565	4 900	8 472	956	217	6 339	4 126	6 694	816	214
2006	6 440	5 112	8 864	977	215	6 134	4 113	6 498	798	214
2007	4 286	3 608	6 372	692	231	4 039	2 768	4 301	533	227
2008	3 964	3 547	6 604	686	242	3 707	2 554	3 952	498	234
2009	4 551	3 877	7 266	754	238	4 260	2 914	4 596	569	236
2010	4 553	4 066	7 471	787	238	4 273	3 018	4 652	581	239
2011	5 466	4 688	8 620	898	242	5 068	3 474	5 455	667	238
2012	5 641	5 001	9 220	953	252	5 187	3 562	5 662	682	251
2013	5 845	5 724	11 029	1 085	265	5 263	3 714	5 795	703	261
2014	6 109	5 755	11 119	1 085	270	5 534	3 858	6 025	724	269
2015	6 832	6 146	11 879	1 176	272	6 238	4 243	6 739	811	268
2016	6 609	7 233	14 588	1 357	293	5 708	4 053	6 307	763	283
2017	6 094	6 358	12 854	12 240	300	5 298	3 644	5 807	707	297

1.2 Neubau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Jahr	Wohnungen insgesamt ¹		Davon							
			Öffentliche Bauherren ²		Wohnungs- unternehmen		Sonstige Unter- nehmen einschl. Immobilienfonds		private Haushalte	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2003	11 929	100	334	2,8	2 324	19,5	799	6,7	8 472	71,0
2004	10 093	100	276	2,7	1 896	18,8	880	8,7	7 041	69,8
2005	9 064	100	106	1,2	1 770	19,5	692	7,6	6 496	71,7
2006	9 512	100	128	1,3	2 322	24,4	864	9,1	6 198	65,2
2007	6 899	100	176	2,6	1 760	25,5	575	8,3	4 388	63,6
2008	7 089	100	171	2,4	2 467	34,8	532	7,5	3 919	55,3
2009	7 791	100	320	4,1	2 295	29,5	606	7,8	4 570	58,7
2010	8 055	100	131	1,6	2 388	29,6	543	6,7	4 993	62,0
2011	9 281	100	265	2,9	2 344	25,3	866	9,3	5 806	62,6
2012	10 010	100	145	1,4	2 831	28,3	708	7,1	6 326	63,2
2013	11 848	100	183	1,5	3 415	28,8	1 445	12,2	6 805	57,4
2014	11 879	100	204	1,7	3 831	32,3	818	6,9	7 026	59,1
2015	12 790	100	505	3,9	3 782	29,6	1 277	10,0	7 226	56,5
2016	15 818	100	891	5,6	5 516	34,9	1 621	10,2	7 790	49,2
2017	13 845	100	716	5,2	4 484	32,4	1 444	10,4	7 201	52,0

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

² einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Baugenehmigungen¹ 2003 - 2017 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein

Jahr	Errichtung neuer Nichtwohngebäude											
	insgesamt		davon									
			Anstaltsgebäude		Büro- und Verwaltungsgebäude		landwirtschaftliche		nichtlandwirtschaftliche		sonstige Nichtwohngebäude	
	Betriebsgebäude											
Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
2003	1 009	4 786	17	170	66	215	471	1 639	374	2 536	81	226
2004	940	5 217	18	286	54	316	396	1 357	402	2 951	70	306
2005	1 143	6 766	24	197	62	227	432	1 441	499	4 444	126	458
2006	1 299	7 499	26	127	71	341	469	1 788	619	4 656	114	588
2007	1 359	7 929	29	311	80	668	538	2 129	575	4 129	137	692
2008	1 399	7 665	19	274	58	239	635	2 710	558	3 916	129	527
2009	1 592	8 775	27	231	67	240	747	3 991	613	3 592	138	722
2010	1 792	8 941	42	257	64	220	856	4 059	685	3 770	145	636
2011	1 609	8 554	58	266	77	299	597	2 942	716	4 200	161	848
2012	1 518	8 642	20	181	91	359	526	2 582	703	4 857	178	662
2013	1 251	7 812	21	294	70	403	361	1 596	661	4 971	138	548
2014	1 310	7 187	20	133	85	338	409	1 648	651	4 700	145	369
2015	1 123	6 663	22	114	83	321	298	1 422	598	4 401	122	405
2016	1 143	7 750	26	844	92	489	243	1 285	648	4 452	134	680
2017	1 021	6 365	54	228	69	474	226	1 358	538	3 517	134	788

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

3. Baugenehmigungen 2003 - 2017 im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein¹

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Wohnbau ²			Nichtwohnbau			Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten ²
	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m ²	Gebäude/ insgesamt	Wohnungen	Nutzfläche in 1 000 m ²	
2003	11 013	11 929	1 384	1 641	165	888	12 094
2004	9 325	10 093	1 174	1 610	113	1 007	10 206
2005	8 683	9 064	1 071	1 780	251	1 189	9 315
2006	8 910	9 512	1 097	1 906	196	1 286	9 708
2007	6 175	6 899	792	2 006	170	1 370	7 069
2008	5 735	7 089	768	2 092	285	1 378	7 374
2009	6 454	7 791	841	2 282	246	1 581	8 037
2010	6 490	8 055	883	2 513	167	1 617	8 222
2011	7 547	9 281	1 008	2 331	159	1 517	9 440
2012	7 726	10 010	1 059	2 243	262	1 477	10 272
2013	8 081	11 848	1 199	1 898	241	1 313	12 089
2014	8 379	11 879	1 193	2 000	299	1 291	12 178
2015	9 385	12 790	1 307	1 816	224	1 129	13 014
2016	9 210	15 818	1 511	1 844	406	1 223	16 224
2017	8 505	13 845	1 354	1 592	323	1 097	14 168
davon							
FLENSBURG	212	765	60	35	45	35	810
KIEL	253	615	43	52	63	59	678
LÜBECK	288	676	52	69	64	75	740
NEUMÜNSTER	119	206	21	31	- 4	54	202
Dithmarschen	383	456	49	122	5	68	461
Herzogtum Lauenburg	645	946	101	97	14	58	960
Nordfriesland	856	1 213	120	215	46	107	1 259
Ostholstein	556	1 068	101	99	18	57	1 086
Pinneberg	886	1 530	157	115	9	112	1 539
Plön	370	451	46	47	4	21	455
Rendsburg-Eckernf.	863	1 241	130	162	32	101	1 273
Schleswig-Flensburg	1 064	1 463	143	158	11	96	1 474
Segeberg	921	1 601	161	148	-	91	1 601
Steinburg	415	393	48	119	-	76	393
Stormarn	674	1 221	122	123	16	87	1 237

¹ Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

² ab 2012 einschließlich Wohnheime

4. Baugenehmigungen 2017 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude Anzahl	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		Wohn- räume	veranschl. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
			insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²		
Neubau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 789	94	4 789	610	24 988	929 540
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	509	14	1 018	97	4 135	152 573
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	777	130	6 817	504	20 071	795 931
Wohnheime	19	3	230	13	493	30 122
Wohngebäude zusammen	6 094	241	12 854	1 224	49 687	1908 166
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	77	9	474	34	1 612	51 854
Unternehmen	1 459	111	5 676	454	18 020	715 837
davon						
Wohnungsunternehmen	970	89	4 367	342	13 742	542 667
Immobilienfonds	33	6	243	18	669	34 071
sonstige Unternehmen	456	30	1 066	94	3 609	139 099
Private Haushalte	4 527	120	6 489	720	29 451	1109 027
Organisationen ohne Erwerbszweck	31	3	215	16	604	31 448
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Wohngebäude zusammen	8 505	200	13 845	1 354	54 313	2106 299
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	88	8	477	35	1 633	53 307
Unternehmen	1 642	102	5 928	476	18 706	756 945
davon						
Wohnungsunternehmen	1 059	88	4 484	352	14 006	567 266
Immobilienfonds	60	5	293	20	804	39 284
sonstige Unternehmen	523	8	1 151	103	3 896	150 395
Private Haushalte	6 731	90	7 201	825	33 285	1260 165
Organisationen ohne Erwerbszweck	44	–	239	18	689	35 882

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5. Baugenehmigungen 2017 im Wohnbau¹ in Schleswig-Holstein nach Kreisen
5.1 Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

KREISFREIE STADT Kreise	Errichtung neuer Wohngebäude							Baumaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden		
	Wohngebäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Wohnungen	Wohnräume (einschl. Küchen)	Wohnfläche	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Wohnungen	Wohnfläche in 1 000 m²	veranschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLENSBURG	147	294	706	2 273	55,0	16,0	81 078	59	4,8	4 550
KIEL	89	171	497	1 326	33,3	5,6	48 529	118	10,1	13 930
LÜBECK	136	235	660	1 994	45,8	14,4	76 104	16	6,0	19 902
NEUMÜNSTER	81	86	185	736	18,4	2,0	25 675	21	2,4	2 061
Dithmarschen	243	235	406	1 641	43,2	9,3	76 110	50	5,6	7 648
Herzogtum Lauenburg	505	463	871	3 701	92,3	15,7	134 347	75	8,9	13 548
Nordfriesland	618	574	1 106	4 397	106,7	21,2	192 660	107	13,8	23 181
Ostholstein	425	469	1 021	3 872	93,8	18,1	134 185	47	7,0	15 519
Pinneberg	646	701	1 371	5 567	140,2	23,9	225 135	159	16,4	26 017
Plön	238	188	397	1 627	39,0	5,3	56 464	54	7,2	8 097
Rendsburg-Eckernförde	603	640	1 197	4 829	118,7	26,4	182 296	44	11,1	18 155
Schleswig-Flensburg	883	693	1 386	5 555	132,7	18,5	192 284	77	10,6	9 152
Segeberg	720	791	1 545	6 003	152,9	29,9	238 551	56	8,8	12 827
Steinburg	270	214	336	1 567	37,7	8,8	60 836	57	10,4	10 242
Stormarn	490	603	1 170	4 599	114,4	26,2	183 912	51	7,5	13 304
Schleswig-Holstein	6 094	6 358	12 854	49 687	1 223,9	241,3	1 908 166	991	130,5	198 133

¹ ab 2012 einschließlich Wohnheime

5.2 Errichtung neuer Wohngebäude¹ 2017 nach Anzahl der Wohnungen

KREISFREIE STADT Kreis	Insgesamt ¹	davon mit ... Wohnungen			
		1	2	3 und mehr	
	Gebäude			Wohnungen	Anzahl
FLENSBURG	147	75	3	69	625
KIEL	89	50	5	34	437
LÜBECK	136	63	8	65	581
NEUMÜNSTER	81	62	4	15	115
Dithmarschen	243	214	10	19	172
Herzogtum Lauenburg	505	428	37	40	369
Nordfriesland	618	426	112	80	456
Ostholstein	425	289	57	79	618
Pinneberg	646	534	33	79	771
Plön	238	199	18	21	162
Rendsburg-Eckernförde	603	503	46	54	602
Schleswig-Flensburg	883	736	80	67	490
Segeberg	720	586	41	93	877
Steinburg	270	244	13	13	66
Stormarn	490	380	42	68	706
Schleswig-Holstein	6 094	4 789	509	796	7 047

¹ einschließlich Wohnheime

6. Baugenehmigungen 2017
im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insge- samt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²	
Neubau						
Anstaltsgebäude	54	228	46,0	–	–	80 514
Büro- und Verwaltungsgebäude	69	474	83,2	135	6,9	122 812
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	226	1 358	198,1	4	0,4	51 169
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	538	3 517	500,4	107	8,8	352 588
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	149	1 098	154,9	13	1,4	104 296
Handelsgebäude	48	485	72,8	59	4,2	69 114
Warenlagergebäude	231	1 662	205,8	11	1,1	108 127
Sonstige Nichtwohngebäude	231	1 662	205,8	11	1,1	108 127
Nichtwohngebäude zusammen	1 021	6 365	954,8	298	19,3	880 952
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	111	640	99,4	4	0,3	253 748
Unternehmen	700	5 071	735,0	191	12,0	503 398
darunter						
Produzierendes Gewerbe	132	865	118,3	3	0,3	76 551
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	300	2 559	360,1	70	5,8	309 942
Private Haushalte	170	475	87,3	103	7,0	79 831
Organisationen ohne Erwerbszweck	40	179	33,1	–	–	43 975
Neubau und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden						
Anstaltsgebäude	76	228	49,9	1	0,1	94 816
Büro- und Verwaltungsgebäude	149	474	97,6	136	6,9	160 924
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	295	1 358	212,9	25	2,3	59 637
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	839	3 517	590,8	118	10,6	488 008
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	227	1 098	180,6	22	2,6	127 495
Handelsgebäude	125	485	99,8	65	4,3	130 851
Warenlagergebäude	294	1 662	230,4	16	1,6	127 639
Sonstige Nichtwohngebäude	233	788	145,8	43	-1,5	330 545
Nichtwohngebäude zusammen	1 592	6 365	1 097,0	323	21,2	1 133 930
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	201	640	115,6	- 3	- 0,8	306 583
Unternehmen	1 033	5 071	849,9	203	13,5	667 371
darunter						
Produzierendes Gewerbe	192	865	139,5	1	- 0,1	91 055
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gewerbe ¹	494	2 559	428,3	66	6,0	413 320
Private Haushalte	287	475	90,1	129	9,5	92 427
Organisationen ohne Erwerbszweck	71	179	41,4	- 6	- 0,1	67 549

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung

7. Baugenehmigungen 2017 im Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Neubau							Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		
	Gebäude	Rauminhalt in 1 000 m³	Woh- nungen	Wohn- räume (einschl. Küchen)	Wohnfläche	Nutzfläche	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR	Woh- nungen	Nutzfläche in 1 000 m²	ver- anschlagte Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
					1 000 m²					
FLENSBURG	18	169	38	60	2	27,1	29 886	7	8,0	9 481
KIEL	35	314	62	137	2,4	45,6	125 392	1	13,3	35 982
LÜBECK	39	391	66	139	3,8	60,7	68 171	- 2	14,3	26 211
NEUMÜNSTER	16	405	4	18	0,6	50,4	40 145	- 8	3,5	2 598
Dithmarschen	71	411	1	3	0,1	57,8	41 239	4	10,5	7 871
Herzogtum Lauenburg	68	317	11	40	0,8	52,1	53 775	3	5,6	6 791
Nordfriesland	141	606	38	85	2,5	92,1	64 162	8	14,5	16 444
Ostholstein	53	328	18	51	1,7	44,9	35 652	-	12,5	31 541
Pinneberg	70	497	5	22	0,6	98,7	89 999	4	13,9	17 466
Plön	29	106	3	12	0,3	18,8	18 211	1	2,8	5 956
Rendsburg-Eckernförde	114	681	8	33	0,8	95,4	82 232	24	5,2	20 989
Schleswig-Flensburg	121	562	19	64	1,7	88,5	57 091	- 8	7,3	13 545
Segeberg	90	675	6	22	0,6	80,2	52 081	- 6	10,8	24 278
Steinburg	83	450	3	13	0,3	70,2	61 392	- 3	6,1	8 022
Stormarn	73	452	16	49	1,5	72,5	61 524	-	14,1	25 803
Schleswig-Holstein	1 021	6 365	298	748	19,3	954,8	880 952	25	142,2	252 978

8. Baugenehmigungen 2017
im Wohn- und Nichtwohnbau in Schleswig-Holstein nach Art der Beheizung
Neubau

Heizungsart/ vorwiegend verwendete Heizenergie	Wohngebäude ¹ zusammen		darunter mit ... Wohnungen			Nichtwohngebäude zusammen		Raum- inhalt in 1 000 m ³
			1	2	3 und mehr			
	Gebäude	Wohnungen			Gebäude			
Heizungsart								
Fernheizung	555	2 756	328	52	2 376	201	82	850
Blockheizung	107	819	32	12	775	69	23	221
Zentralheizung	5 390	9 206	4 393	950	3 863	522	432	3 074
Etagenheizung	10	16	7	4	5	1	3	5
Einzelraumheizung	22	47	19	–	28	3	27	157
Ohne Heizung	10	10	10	–	–	–	454	2 057
Insgesamt	6 094	12 854	4 789	1 018	7 047	796	1 021	6 365
Vorwiegend verwendete primäre Heizenergie								
Keine Energie	10	10	10	–	–	–	454	2 057
Öl	28	72	17	2	53	10	7	32
Gas	3 517	6 607	2 815	592	3 200	406	336	2 622
Strom	56	89	48	4	37	6	36	104
Fernwärme/Fernkälte	555	2 756	328	52	2 376	201	82	850
Geothermie	681	1 272	529	148	595	78	32	153
Umweltthermie	1 071	1 466	923	188	355	54	36	353
Solarthermie	29	58	24	–	34	5	2	17
Holz	74	232	50	20	162	14	15	59
Biogas/Biomethan	48	109	37	8	64	7	16	41
sonst. Biomasse	8	45	2	2	41	5	–	–
sonst. Heizenergie	17	138	6	2	130	10	5	77
Insgesamt	6 094	12 854	4 789	1 018	7 047	796	1 021	6 365

¹ einschließlich Wohnheime

**9. Baugenehmigungen 2017 im Fertigteilbau in Schleswig-Holstein
nach Gebäudearten und Bauherren**

Neubau

Gebäudeart Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt in 1 000 m ³	Nutzfläche in 1 000 m ²	Wohnungen		veransch. Kosten des Bauwerks in 1 000 EUR
				insgesamt	darin Wohnfläche in 1 000 m ²	
Wohngebäude						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	855	501	11,8	855	101,3	150 871
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	95	86	2,3	190	17,3	26 094
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	56	127	4,2	365	26,2	38 207
Wohnheime	5	6	0,2	19	1,4	1 996
Wohngebäude zusammen	1 011	721	18,5	1 429	146,2	217 168
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	8	14	0,4	45	3,0	3 405
Unternehmen	302	198	5,7	524	42,1	60 619
davon						
Wohnungsunternehmen	94	91	4,5	235	18,2	28 237
Immobilienfonds	2	2	–	5	0,5	501
sonstige Unternehmen	206	105	1,2	284	23,5	31 881
Private Haushalte	694	498	12,3	830	99,2	148 769
Organisationen ohne Erwerbszweck	7	10	0,1	30	1,9	4 375
Nichtwohngebäude						
Anstaltsgebäude	30	22	5,2	–	–	7 547
Büro- und Verwaltungsgebäude	16	33	6,7	1	0,1	5 575
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	112	594	87,0	1	0,2	21 665
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	283	1 935	256,6	14	1,4	144 836
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	75	697	94,8	7	0,7	57 910
Handelsgebäude	13	89	13,8	–	–	7 765
Warenlagergebäude	154	1 091	132,0	7	0,7	67 570
Sonstige Nichtwohngebäude	36	126	22,0	7	0,6	28 727
Nichtwohngebäude zusammen	478	2 710	377,5	23	2,2	208 370
davon entfielen auf						
Öffentliche Bauherren	34	78	14,5	1	0	18 404
Unternehmen	345	2 366	317,9	9	1,1	158 519
darunter						
Produzierendes Gewerbe	76	522	71,3	2	0,2	38 745
Handel, Kreditinstitute u. Vers.Gew. ¹	138	1 197	150,7	6	0,7	91 250
Private Haushalte	82	188	31,1	13	1,1	11 835
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	78	14,0	–	–	19 612

¹ Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung